



1. Advent-Tag der Begegnung

Wie in den Vorjahren trafen sich am 1. Advent die Weggefährten*innen des DV Fulda wieder im Caritashaus St. Elisabeth zum Tag der Begegnung. Über 80 Weggefährten*innen waren gekommen. Eine stattliche Anzahl. Die Vorsitzende Marianne Leitsch begrüßte sie herzlich. Insbesondere begrüßte sie Herrn Schütte, Leiter der

Suchtberatungsstelle der Caritas Fulda und verband ein großes Dankeschön an ihn und seine Mitarbeiter für die intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Suchtbetroffenen.

In seiner folgenden Begrüßungsansprache hob auch Herr Schütte die gute reibungslose fruchtbringende Zusammenarbeit hervor. Es freue ihn im Raum viele neue Gesichter zu sehen. Das zeige die positive Entwicklung des Kreuzbundes in Fulda und den Elan mit dem der Verband seit einigen Jahren unterwegs sei. Das sei in vielen Bereichen zu spüren.

2019 war so die Vorsitzende, für den Kreuzbund Fulda ein erfolgreiches Jahr. Alle

Veranstaltungen und Seminare waren gut besucht. Es war oft schwierig alle Interessierten zu berücksichtigen. 17 Menschen, Suchtbetroffene und Angehörige, mehr als je zuvor, fanden in 2019 als Mitglieder zum Kreuzbund. Die Vorsitzende zeigte sich sehr erfreut darüber und hieß die Neuen herzlich willkommen. Der Entschluss für eine Mitgliedschaft bedeute, dass man es ernst meine mit einer suchtfreien Lebensweise und dass man die Ziele des Kreuzbundes unterstütze. Es bedeute fest entschlossen zu sein aus dem Teufelskreis der Sucht auszubrechen. „Freiheit beginnt wo Sucht endet“ so das Motto unseres Verbandes.

Viele Weggefährten führen schon seit langer Zeit ein suchtfreies Leben. Oftmals seit Jahrzehnten. So kann Weggefährtin Erna Böhning z. B. am 1.1.2020 auf eine 45jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Darüber hinaus gratulierte die Vorsitzende weiteren langjährigen Mitgliedern, die jetzt einen besonderen Geburtstag begehen konnten und überreichte ihnen einen Blumenstrauß.

Im Anschluss dankte die Vorsitzende allen, die zu dem Erfolg des Jahres 2019 in irgendeiner Weise beigetragen haben, sei es in einer Funktion oder die sich auch ohne eine Solche engagiert haben und auch allen, die durch ihre suchtfreie Lebensweise Vorbild für andere sind. Sie alle sind Botschafter für die Freiheit, für ein Leben ohne Alkohol und Drogen. Herzlicher Dank galt auch denen die den Begegnungstag organisiert, unterstützt und damit möglich gemacht haben.

Nach der Weihnachtsgeschichte mit der Überschrift „Wolfskind“ wartete schon ein reichhaltiges, schmackhaftes Mittagessen. Hierbei und im Anschluss gab es viel Zeit sich mit den Weggefährten auszutauschen, neue kennen zu lernen und vielleicht die eine oder andere neue Erkenntnis zu gewinnen.

Um 14 Uhr trafen sich die Weggefährten dann in der Kapelle des Hauses zum Gottesdienst mit dem Geistlichen Beirat Pater Schmidpeter. In dem Gottesdienst wurde den Verstobenen des Diözesanverbandes Fulda gedacht, insbesondere dem ehemaligen Geistlichen Beirat Oskar Seufert, der am 15.09.2019 im Alter von 89 Jahren verstarb. Pater Schmidpeter mahnte unter Anführung von Beispielen und in Anlehnung an das Evangelium des Adventsontags zur Wachsamkeit. Jederzeit kann uns ein Schicksal ereilen, daher sollte man sein Leben wachsam zum Guten gestalten.

Am Nachmittag standen dann noch ein Kuchenbuffet mit vielen das Auge und den Gaumen schmeichelnden Kuchen und Torten bereit, die von den Kreuzbundfrauen gestiftet wurden.

Marianne und Robert Leitsch
Kreuzbund Fulda